

## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 13)

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 25.09.2014  
**Beginn der Sitzung:** 17:02 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:54 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Gosciniak, Heinz

#### **SPD-Fraktion**

Bruns, Ludger  
Meinen, Regina  
Meyer, Lina  
Strelow, Gregor  
Winter, Maria  
Brunken, Karola  
Davids, Walter  
Kaufmann, Nils  
Meyer, Elfriede  
Scheffel, Enno

für Marianne Pohlmann

für Hans-Dieter Haase

#### **CDU-Fraktion**

Bongartz, Helmut  
Odinga, Hinrich  
Hegewald, Reinhard

für Gerold Verlee

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Baumfalk, Britta  
Claaßen, Jens  
Renken, Bernd

#### **FDP-Fraktion**

Bolinius, Erich  
Hoofdmann, Erwin

für Hillgriet Eilers

#### **Beratende Mitglieder**

Acker, Karl  
de Boer, Jannes  
Janssen, Johann

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg  
Vertreter des Landwirtschaftl. Hauptvereins  
Vertreter des Trägerkreises des Behinderten-  
beirates der Stadt Emden

Narewski, Friedrich  
Reinert, Gabriele

Vertreter des Seniorenbeirats  
für Arno Peper

#### **Verwaltungsvorstand**

Jahnke, Horst  
Docter, Andreas

Erster Stadtrat  
Stadtbaurat

# Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 13)

## **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer,  
Kolk, Lars  
Fresemann, Hartmut  
De Boer, Maike

## **Protokollführung**

Mansholt, Hendrik

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Gosciniak** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

## **MITTEILUNGSVORLAGEN**

### **TOP 4 Vorstellung des Budgets 2015 des Fachbereiches 300 gemäß des Eckwertbeschlusses 2015 Vorlage: 16/1377/5**

**Herr Kinzel** erläutert anhand eines Lichtbildvortrages das Budget des Fachbereiches 300 näher. Insbesondere geht er dabei auf die Aufgaben des Fachbereiches und der dazugehörigen Fachdienste näher ein. Zudem beschreibt er die Erträge und Aufwendungen für 2014 und die Planwerte für 2015 anhand von Tabellen und Diagrammen sowohl auf Fachbereichs- als auch auf Fachdienstebene.

**Herr Bongartz** fragt, wie hoch die öffentlich rechtlichen Entgelte in 2013 tatsächlich waren, insbesondere ob diese mit den Plandaten übereinstimmten. Zudem will er wissen, woraus sich die Beträge zusammensetzen.

**Frau de Boer** erklärt, dass in 2013 mehr Mittel eingenommen worden seien als geplant waren. Dies sei auch für 2014 zu erwarten. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Beträge sich größtenteils aus den Kosten für Baugenehmigungen zusammensetzen.

## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 13)

**Herr Bongartz** fragt, ob die Prognose auch für 2015 realistisch sei, da ihm nicht bekannt sei, dass Volkswagen (VW) oder andere Unternehmen größere Investitionen tätigen würden.

**Herr Kinzel** erklärt, dass es sich bei den Werten um Annahmen handele. Diese treffe man auf der Basis der Vorjahre sowie der Informationen, die man bereits habe. Für 2015 seien bereits geplante Investitionen bekannt, weshalb er die angegebenen Werte für realistisch halte.

**Herr Strelow** fragt, ob die Stadt Emden die Kosten für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises komplett oder nur anteilig vom Land erstattet bekomme.

**Herr Kinzel** antwortet, es gebe hierfür einen Kostenschlüssel, der sich nach der Einwohnerzahl richte, nicht nach der Aufgabenfülle. Die Kosten würden daher nur anteilig erstattet.

**Herr Bolinius** fragt, wie viele Baugenehmigungen in 2013 beziehungsweise bereits in 2014 erteilt wurden.

**Herr Docter** erwidert, dass der Aufwand nicht anhand der Fallzahlen dargestellt werden könne. Es gebe viele Faktoren, die eine Genehmigung mehr oder weniger umfangreich machen.

**Herr Kinzel** sagt zu, die Fallzahlen über das Protokoll nachzureichen.

### **Anmerkung des Protokollanten:**

Laut Auskunft des Fachdienstes Bauaufsicht belief sich die Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im Jahr 2013 auf 410 Baugenehmigungen und Bauvorbescheide (ohne Baulasten, baurechtliche Anordnungen, Bauberatungen und sonstige Verfahren).

Im Jahr 2014 waren es bis zum Sitzungstermin ca. 260 Genehmigungen. Eine genaue Auswertung der erteilten Genehmigungen für 2014 erfolgt nach Jahresabschluss.

**Herr Docter** antwortet auf eine entsprechende Frage von **Herrn Bolinius**, dass das Rote Siegel über 25 Jahre abgeschrieben werde.

**Herr Jahnke** ergänzt, dass es hierzu einen bindenden Nutzungsdauerkatalog gebe.

**Herr Bongartz** fragt, ob man den Haushalt vom Fachbereich 300 irgendwann von dem der Stadtentwicklung trennen könne.

**Herr Docter** erläutert, dass die Anstalt hoheitliche, öffentliche Aufgaben übernehme, daher müssen sich diese auch im öffentlichen Haushalt der Stadt Emden und somit in dem des Fachbereiches 300 wiederfinden.

**Herr Strelow** fragt, wieso die Personalkosten steigen würden, obwohl die Wirtschaftsförderung in die Zukunft Emden GmbH ausgegliedert wird.

**Herr Kinzel** antwortet, dass es sich um normale Lohnsteigerungen handele.

**Herr Bolinius** wirft ein, dass die Ausgliederung der Wirtschaftsförderung noch nicht beschlossen sei.

**Herr Jahnke** erwidert, dass die Verlagerung bereits mit dem letzten Haushalt genehmigt wurde.

**Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 13)**

**Herr Renken** erklärt, er nehme hin, dass die Wirtschaftsförderung ohne Ratszustimmung ausgegliedert werde. Darüber hinaus fragt er, ob der Fachbereich dann umbenannt werden könne. Als Beispiele nennt er Fachbereich Stadtentwicklung bzw. Stadtentwicklung und Umwelt. Zudem fragt er, wieso nur das Personal und die dazugehörigen Kosten ausgelagert würden, die Zuschüsse jedoch im Kernhaushalt verblieben.

**Herr Jahnke** antwortet, es habe eine klare Liste im letzten Haushalt gegeben, die besage, dass lediglich das Personal ausgegliedert werde.

**Herr Strelow** ergänzt, dies sei alles Teil des Beschlusses der Haushaltsstrukturkommission gewesen.

**Herr Bolinius** fügt hinzu, dass bei der Ausgliederung ja noch über die Art und Weise sowie den Zeitpunkt entschieden werden müsse.

**Beschluss:** Gemäß Vortrag.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 5 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Keine

**TOP 6 Anfragen**

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.